

Dies ist ein **HASELSTRAUCH !** Sein Steckbrief:

- Der Haselstrauch, auch Gemeiner Hasel oder Haselnussstrauch genannt, ist eine Pflanzenart aus der Familie der Birkengewächse. Sie ist ein meist rund fünf Meter hoch werdender sommergrüner Strauch, der in Europa und Kleinasien heimisch und in Mitteleuropa sehr häufig ist. Bekannt ist sie für ihre essbaren, seit Jahrtausenden vom Menschen genutzten Früchte, die Haselnüsse.
- Die Hasel wächst in der Regel als vielstämmiger, aufrechter Strauch von fünf bis sechs Metern Höhe, in seltenen Fällen kann sie als Baum bis zehn Meter hoch werden. Sie bildet Stockausschläge und an der Stammbasis entstehen Schösslinge, die im ersten Jahr mehrere Meter hoch werden können, sich aber erst im zweiten Jahr verzweigen und noch später zur Seite biegen. Diese Schösslinge sorgen für den strauchförmigen Wuchs. Der Durchmesser des Stammes kann 15 bis 18 cm erreichen. Das Höchstalter der Hasel liegt bei 80 bis 100 Jahren.
- Die Rinde des Haselstrauches ist rötlich-grau, glatt, glänzend und braunwarzig. Die Blätter sind oval, rundlich oder herzförmig und doppelt gezähnt.
- Die Hasel verfügt über männliche und weibliche Blütenstände. Die männlichen Blüten bilden Kätzchen, die weiblichen bleiben von der Knospe eingeschlossen. Die Hasel hat ihre Blütezeit im Februar/März vor dem Laubaustrieb und ist als Frühblüher ein wichtiger Pollenlieferant für Honigbienen. An warmen, sonnigen Wintertagen werden allerdings nur die männlichen Kätzchen angefliegen, da die weiblichen Blüten weder duften noch Nektar anbieten. Die Bestäubung erfolgt in jedem Fall durch den Wind, die Blüten sind daher recht unscheinbar. Ein einziges Kätzchen enthält etwa 2 Millionen Pollenkörner. Mit etwa zehn Jahren tragen die Sträucher das erste Mal Früchte.
- Es gibt eine Unzahl verschiedener Insektenarten, die sich unter anderem von den Blättern, Früchten oder dem Saft des Haselstrauches ernähren. Die Nüsse werden von Kleinsäugern (Eichhörnchen, Bilchen, Mäusen) und Vögeln (Kleibern und Eichelhähern) verbreitet. Diese Tiere nutzen die Nüsse als Nahrung. Durch verlorene Nüsse und vergessene Nahrungsverstecke sorgen sie gleichzeitig auch für die Ausbreitung der Samen. Erntezeit ist üblicherweise September/Oktober.
- Der Haselstrauch hat forstwirtschaftlich keine grosse Bedeutung. Ihre hohen Ansprüche an die Bodenkraft machen sie ungeeignet, die Lücken in den Beständen auf ärmerem Boden zu füllen. Nur als Mischholz im Eichenniederwald (Eichenschälwald) leistet sie oft gute Dienste. Der starke Blattabfall führt dem Boden reichlich Humus zu.
- Die Hasel ist ein Symbol für Lebens- und Liebesfruchtbarkeit, Unsterblichkeit, Frühling und glückhaften Beginn, Wunscherfüllung und Glück. Sie hat wie der Schwarze Holunder in Mitteleuropa eine lange kulturelle Tradition.
-

Quellen und weitere Infos:

- [Wikipedia](#)
- [info flora](#)